

Herzlich willkommen

Gesundheit!

Familie und Gesundheitskompetenz

Wie bleiben Familien gesund? Was tun Familien bei Krankheit?

12. Frankfurter Familienkongress

27. November 2025
Evangelische Akademie Frankfurt



Workshops

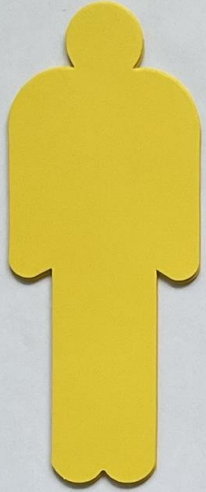
WS 4

Judith Wiesner und Yousra El Makrini
Vorstellung zweier Best Practice Partizipationsprojekte
für Kinder und Jugendliche in Kliniken

Wie gelingt Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Kliniken? Das Düsseldorfer Universitätsklinikum mit dem Kinderrat (KiRa) und das Frankfurter Bürgerhospital und Clementine Kinderhospital mit dem Projekt „Kinderrechte im Krankenhaus“ stellen die Konzepte, Rahmenbedingungen und exemplarische Ergebnisse vor. Dabei gibt es Raum für Austausch.



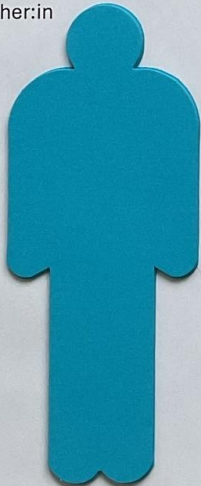
Kind/ Jugendliche(r) Patient:in



Erwachsene(r) Patient:in



Begleitperson/ Besucher:in



Mitarbeiter:in



- Warst du schon mal im Krankenhaus?
- Wenn ja, in welcher "Rolle"?



12. Frankfurter Familienkongress Workshop 4: **Vorstellung zweier Best Practice Partizipationsprojekte für Kinder und Jugendliche in Kliniken**

Rechtliche Grundlagen

UN-Kinderrechtskonvention

Hessische Verfassung

Kinderrat

Projektvorstellung: Yousra ElMakrini

Das Recht auf Beteiligung

Ein Kernprinzip der UN-
Kinderrechtskonvention

Gruppenphase

Wo ist Beteiligung möglich?

Was brauchen Fachkräfte?

Kinderrechte im Krankenhaus

Projektvorstellung: Judith Wiesner

Abschluss

Was nimmst du heute mit?

Information/ Rechtliche Grundlagen

Kinderrechte = Menschenrechte!

- Die Menschenrechte gelten für ALLE Menschen, also **auch für Kinder!**
- ABER: Die Lebenssituation von Kindern und Erwachsenen ist nicht gleich, deshalb brauchen Kinder Rechte, die genau zu ihrer Situation passen.
- Daher verfassten die Vereinten Nationen die weltweit geltenden Kinderrechte. Diese Rechte stehen in der **UN-Kinderrechtskonvention** festgeschrieben.

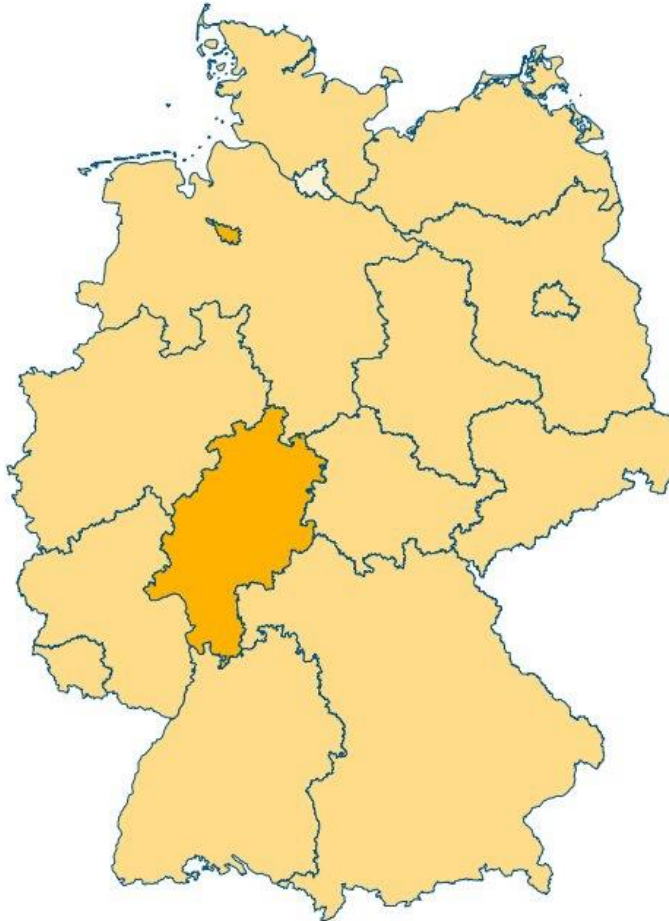




- Die UN-Kinderrechtskonvention wurde 1989 von den vereinten Nationen verabschiedet.
- Deutschland hat die UN-Kinderrechtskonvention 1992 ratifiziert. Seitdem sind die Kinderrechte in Deutschland bindendes Recht und gelten für *jedes Kind* auf deutschem Boden.
- Schutz, Förder - und Beteiligungsrechte
- Vier **Kernprinzipien** der UN-Kinderrechtskonvention:
 - **Kindeswohlvorrang**: Art. 3 UN-KRK: Wie kann den Interessen des jeweiligen Kindes am besten entsprochen werden?
 - **Beteiligungsrecht** Art. 12 UN-KRK (**Partizipationsprojekte**)
 - **Entwicklungsrecht** Art. 6 UN-KRK
 - **Diskriminierungsverbot** Art. 2 UN-KRK



Deutsches Institut
für Menschenrechte



Landkarte Kinderrechte

Kinderrechte in den Verfassungen der Bundesländer

Stand 2021

- Gar nicht vorhanden
- Schutz- u. Förderrechte
- Alle 4 Grundprinzipien

Seit 28. Oktober 2018 stehen Kinderrechte in der Verfassung des Landes Hessen:

"Jedes Kind hat das Recht auf Schutz sowie auf Förderung seiner Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, ist das Wohl des Kindes ein wesentlich zu berücksichtigender Gesichtspunkt. Der Wille des Kindes ist in allen Angelegenheiten, die es betreffen, entsprechend seinem Alter und seiner Reife im Einklang mit den geltenden Verfahrensvorschriften angemessen zu berücksichtigen.

Die verfassungsmäßigen Rechte und Pflichten der Eltern bleiben unberührt." (§ 4 Abs. 2 HV)

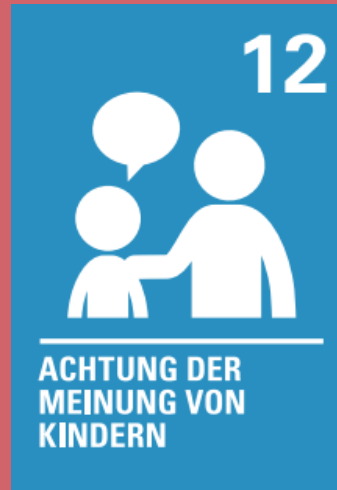


Recht auf Beteiligung

Umsetzung in Partizipationsprojekten

Kinder haben das
Recht, ihre Meinung
zu Angelegenheiten,
die sie betreffen, frei
zu äußern. Erwachsene sollen
Kindern zuhören und sie ernst
nehmen.

12



Kinder haben
das Recht, frei zu
äußern, was sie
denken und fühlen – durch
Reden, Zeichnen, Schreiben
oder auf andere Art und Weise.
Dabei darf aber kein anderer
Mensch verletzt oder gekränkt
werden.

13

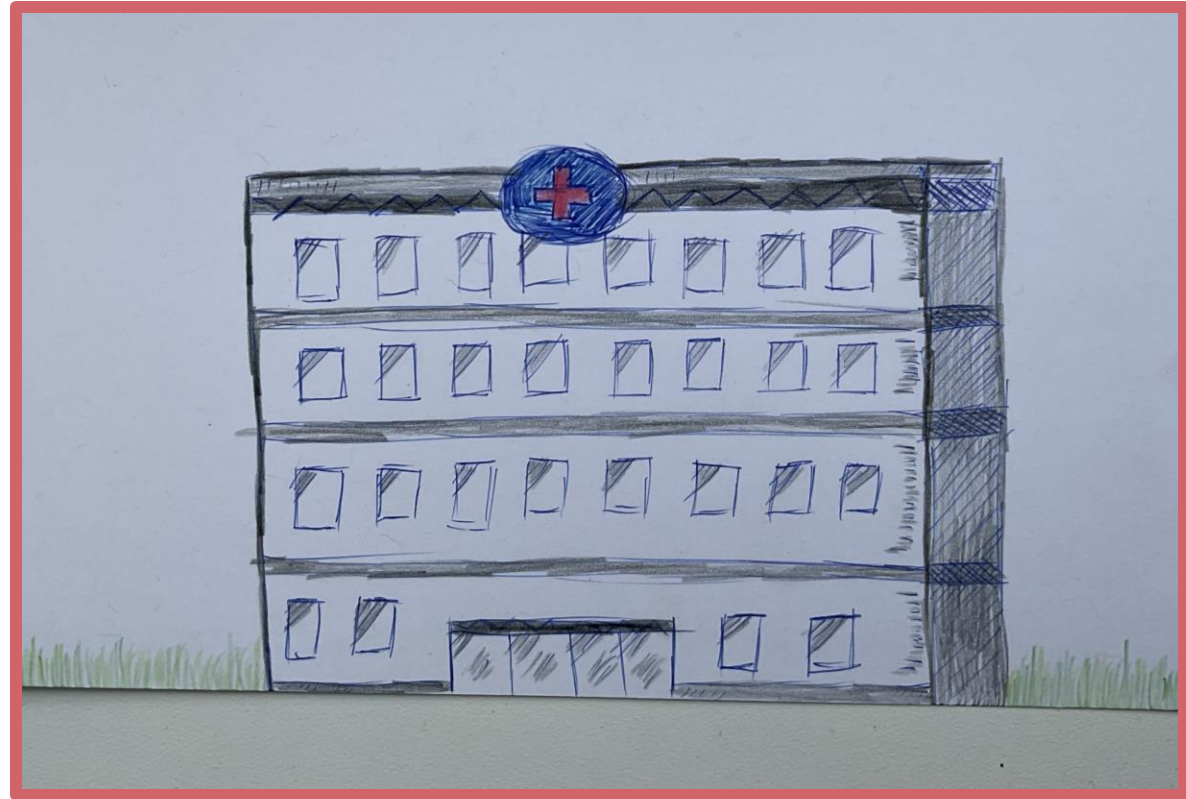


"Kinderrechte im Krankenhaus"

"Kinderrat"



BÜRGERHOSPITAL
CLEMENTINE
KINDERHOSPITAL



Projekt: „Kinderrechte im Krankenhaus“

2025

Judith Wiesner – Projektbeauftragte für Kinderrechte

j.wiesner@ckhf.de

069- 94992-344

Umsetzung im Krankenhausalltag

Methode: Interviews und Fragebögen

Partizipationsprojekt für Kinder und Jugendliche von 4 – 17 Jahren

Ambulante und stationäre Patient:innen

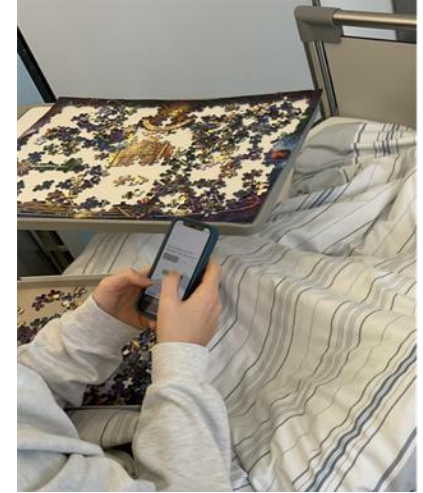
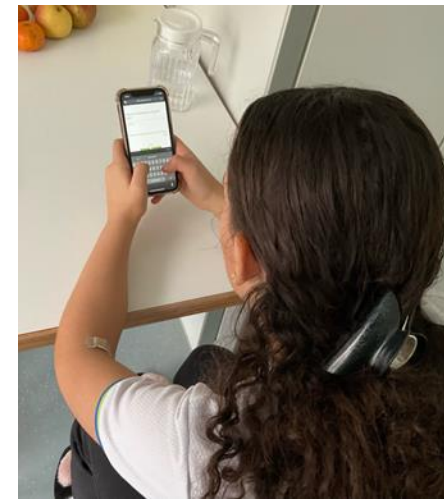
Freiwillige Teilnahme

Anonyme Erhebung

Ort: flexibel (Patient:innen entscheiden) "Sicherer Ort"

Haltung: personenzentriert, ressourcenorientiert,
traumasensibel

Dauer: 10 – 60 Minuten





Umsetzung Beispiel 1

Antworten aus dem
Fragebogen
einer 9 Jahre alten
Patientin
in der Startphase

9. Verstehst du, was die Mitarbeiter, die im Krankenhaus arbeiten, sagen?
☒ ☐ Auser sie reden eine Artzt
Sprache

10. Wie findest du dein Zimmer? ☒ ☐

11. Hören dir die Mitarbeiter, die hier arbeiten, zu? ☒ Ja ☐ Nein Ich weiß nicht

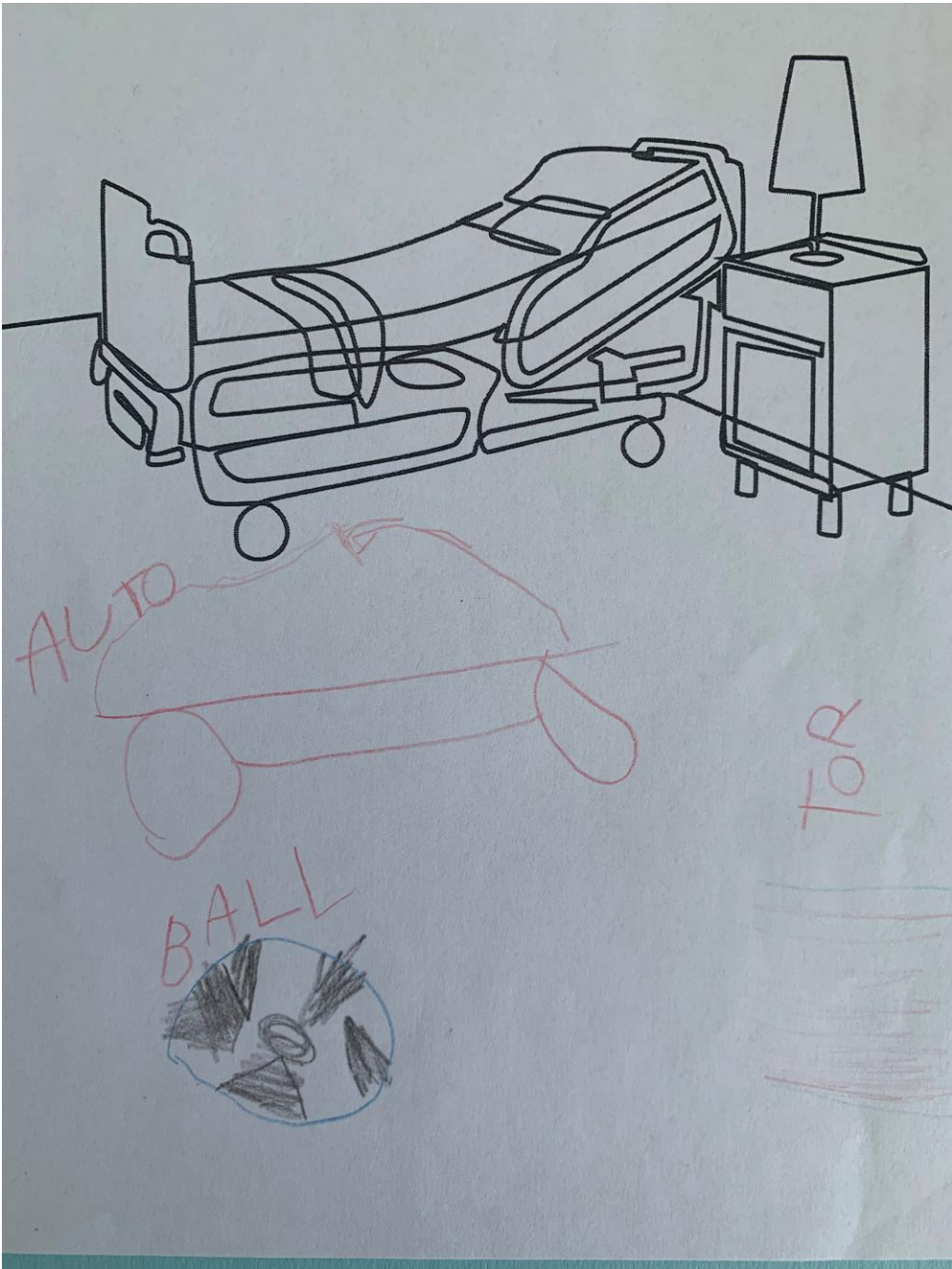
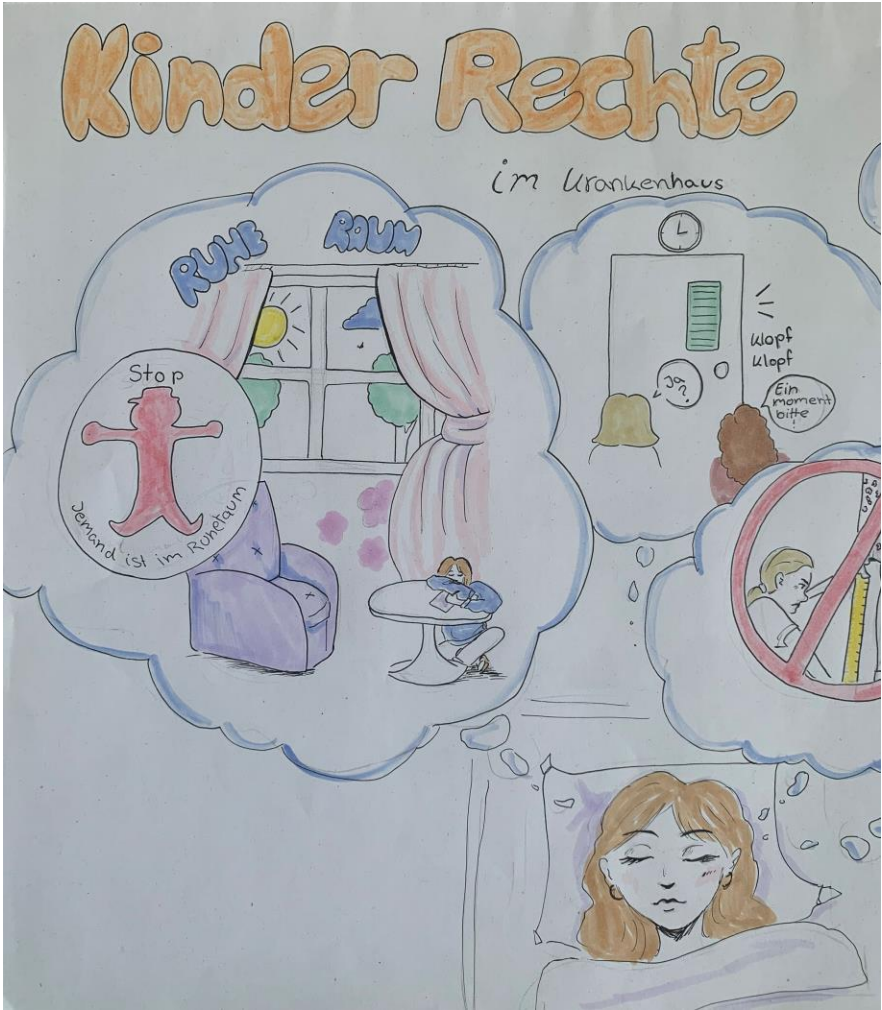
12. Weißt du, dass du den Mitarbeitern hier Fragen stellen kannst? ☒ Ja ☐ Nein Ich weiß nicht

13. Hat dir Jemand gesagt, wie es dir besser gehen kann? ☒ Ja ☐ Nein Ich weiß nicht

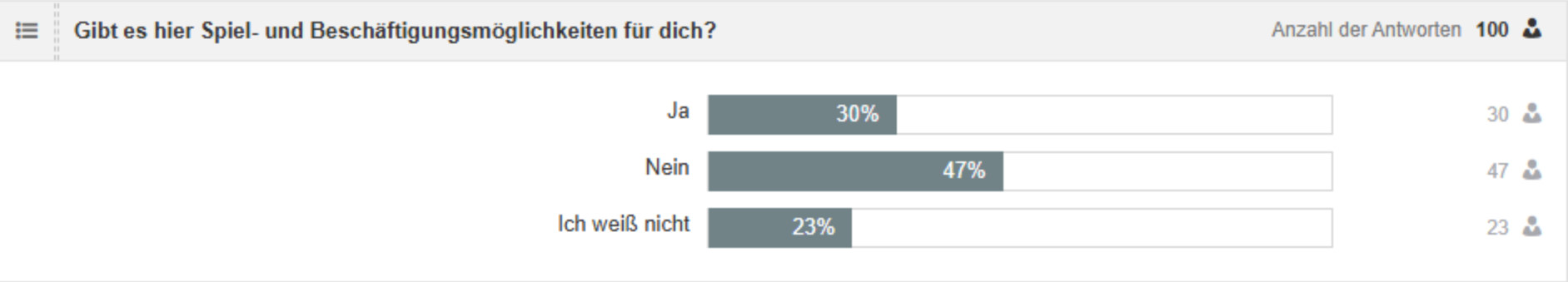
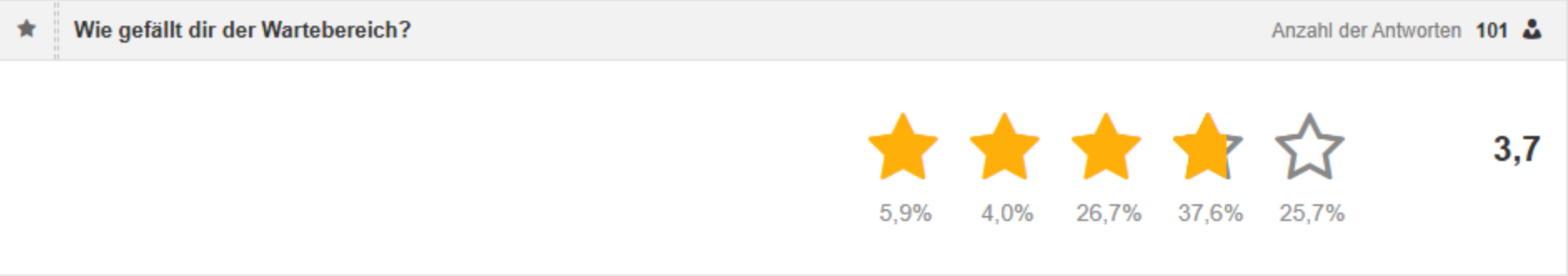
14. Was ist im Krankenhaus gut für dich? Das man an die frische Luft kann

15. Was ist im Krankenhaus blöd für dich? Das man nicht weiß wann die Behandlung ist

16. Wenn du im Krankenhaus sofort etwas ändern könntest, was würdest du tun?
Das man die Fenster ganz auf machen kann
ganz



Antworten zu Wartebereichen



Antworten zu Wartebereichen



12



Was fehlt dir?

Anzahl der Antworten 83

Raus gehen, Malsachen, Bastelsachen
25.02.2025 09:59

Snack Automat, Trink Automat
26.02.2025 15:57

Lustiges Taschenbuch
11.03.2025 10:46

W-LAN Zugang
07.05.2025 10:55

Ein Draußenberich
Ein kleines Spielregal mit bekannten Spielen
25.02.2025 09:59

Der Fernseher sollte an sein mit ürgentetwas
26.02.2025 16:04

Harry Potter Orden des Pfönix
11.03.2025 11:00

Spielzeug, Playmobil
13.05.2025 13:28

Memory, ein Puzzle
25.02.2025 10:59

Malsachen
04.03.2025 09:52

Kartenspiele
18.03.2025 11:23

Ps5 und Papa
13.05.2025 13:35

Bücher
25.02.2025 11:19

Lego, Barbie
04.03.2025 10:22

W-Lan
19.03.2025 10:20

Reifen für draußen
17.06.2025 09:22

Fernsehen
26.02.2025 15:48

Autos
04.03.2025 10:32

Spiele
24.06.2025 12:49

Handy
17.06.2025 14:30

Wir sassen im Gang da fehlte mir ein Tisch
05.03.2025 15:05

Der wlan Code müsste öffentlich sein für alle
24.06.2025 12:55

Bücher
18.06.2025 11:49

Ich möchte eine Kuschelecke Sofa, Kindertisch, Malsachen, Buntstifte, Zeichenblock Fernsehen mit Ton
29.04.2025 11:08

Pflanzen wären schön, ich würde mir wünschen das der Warte Bereich gemütlicher und schöner gestaltet ist. Es wirkt meistens schon sehr nach Krankenhaus, was bei mir häufig Angstzustände verstärkt
05.11.2025 11:43

Rückmeldung der Kinderperspektive

Direkt: Unmittelbare Problemlösung

Stationsteams: Sensibilisierung für die Kinderperspektive, Bewußtsein für Kinderrechte schaffen, Austausch über mögliche Veränderungen

Steuerungsgruppe:
Entscheidungen treffen und Maßnahmen ableiten

Arbeitsgruppen: Themen- und bereichsbezogene Ideen und Lösungen zur Umsetzung entwickeln



Kinder haben das Recht, ihre Meinung zu Angelegenheiten, die sie betreffen, frei zu äußern. Erwachsene sollen Kindern zuhören und sie ernst nehmen.

12





Was bewirken Kinderrechte im Krankenhaus?

Kinderrechte

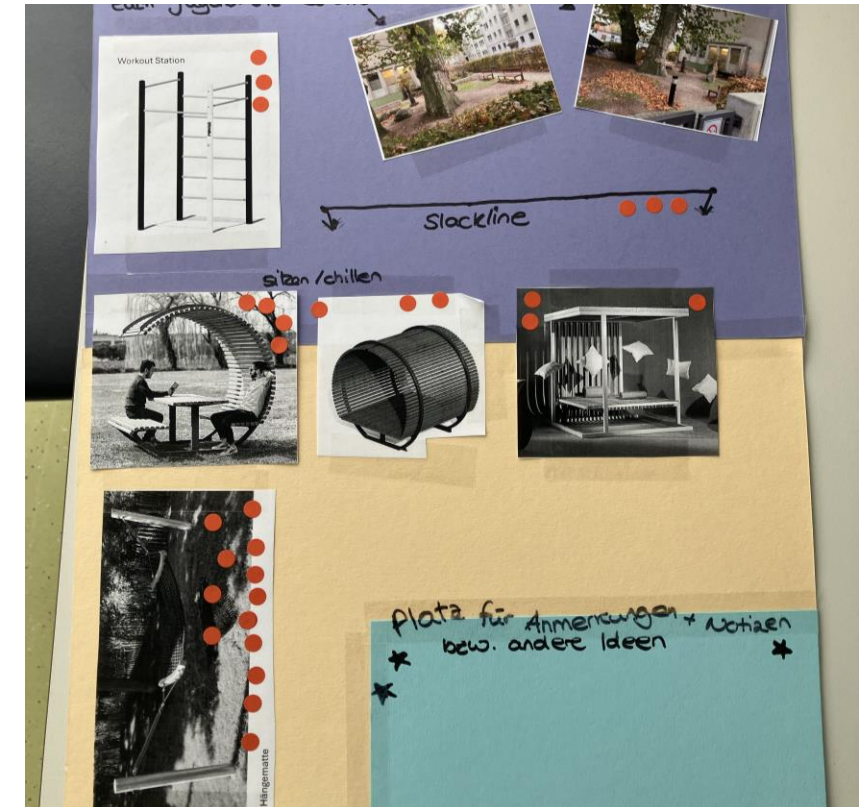
- stärken Kinder
- geben Sicherheit
- steigern Selbstwirksamkeit und Gesundheitsempfinden
- reduzieren Schmerzen und Medikamentendosierung



ABER: Kinder können ihre Rechte nicht alleine umsetzen.....

Auftrag an uns:

Kinder (im Krankenhaus) brauchen Erwachsene, die dafür sorgen, dass ihre **Rechte** umgesetzt werden!



Vielen Dank.



Kinderrat in der Gesundheits- und Versorgungsforschung:

Yousra El Makrini



Versorgungsforschung
im Kindes- und Jugendalter

A group of 15 people, including adults and children, are posing for a group photo in a room. The group is arranged in two rows, with some people standing in the back and others kneeling or sitting in the front. Several individuals are wearing lanyards and name tags. On the left, a whiteboard is visible with text in German, including "Kultur-Teilen", "Begrüßung", "Anarbeit (Hilf)", "aktion der Menschen", "arbeit (Anarbeit)", "Karten", "ritualen", "Kok", and "mischen Tischen". The room has light-colored walls and a dark carpet.



Dialoggruppe



	Teilnahmevoraussetzungen
Kinder	Alter zwischen 9 und 13 Jahren
	Vorliegen einer chronischen Erkrankung
	Lebensmittelpunkt in oder Nähe Düsseldorf
	Fähigkeit zur Teilnahme an 5 Treffen mit einer Dauer von etwa 5 Stunden, inkl. der nötigen Lese-, Schreib- und Interaktionskompetenzen
Elternteil	Elternteil des chronisch erkrankten Kindes
	Sorgeberechtigung für das betreffende Kind
	Fähigkeit zur Teilnahme an 5 Treffen





Drei Fragen

Welche Rahmenbedingungen braucht es für die Beteiligung von Kindern?
Wie wird gemeinsame Forschung vorgestellt und erlebt?
Welche sind geeignete Methoden und Modi der gemeinsamen Arbeit?



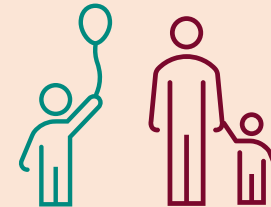
Zwei Use Cases



Fünf Treffen

Projektlinie 1:

Kinder und Eltern werden
mit partizipativen Methoden
eingebunden



- Kartenabfragen, Priorisierung
- Kleingruppenarbeit
- Photovoice
- World Café
- Mindmapping

Projektlinie 2:

Wissenschaftler:innen nutzen
begleitende Untersuchungsmethoden



- Kurzbewertung Methoden
- Qualitative Interviews
- Fokusgruppen & Reflexionsgespräche
- Kurzfragebogen



Beispiel: Tagesablauf 2. KiRa-Treffen



Vorbereitung Team

Begrüßung

Spiel

Photovoice Gallery I

Spiel

Photovoice Gallery II

Spiel

PICAR I (Kleingruppenarbeit)

Spiel/Zeitpuffer

Mittagessen

Spiel

PICAR II (Präsentation)

Spiel

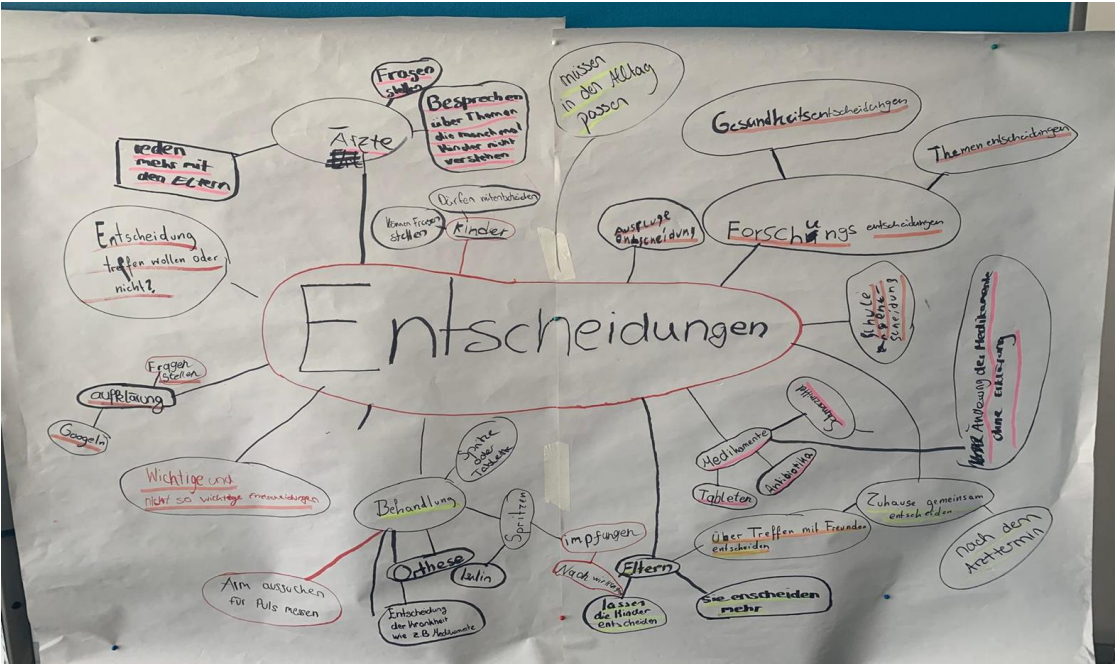
Ideensammlung Projektprodukt

Abschlussritual

Aufräumen & Teamreflexion

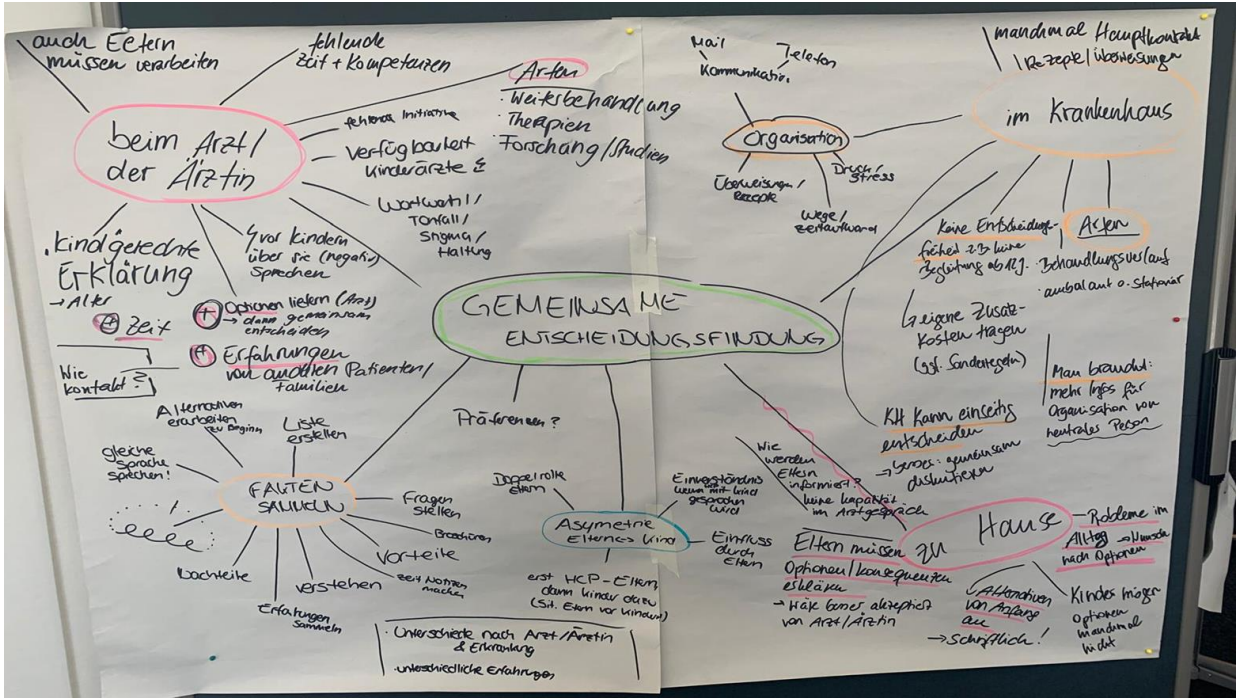


Mind Map: gemeinsame Entscheidungen



Kinder-Gruppe

Eltern-Gruppe





Zwischenergebnisse – Kinder

„[...]das hat uns Spaß gemacht, weil dann konnten wir den Eltern erklären, wie wir das Spiel spielen.“



„[...]dadurch haben die Eltern auch was noch mehr gelernt. Dann können die Eltern auch was über die Kinder herausfinden[...]Und dass die Kinder auch mitentscheiden dürfen.“



„Ja. Dass andere Mädchen auch da waren, und dass ich mich dann auch immer zu den anderen Mädchen setzen konnte und mit denen reden konnte.“



„Ja, wenn es so einer wäre, wie wir es zum Beispiel gemacht haben, mit Spielen, Mittagessen und so, es auch Snacks gibt, dass man auch alles gründlich erklärt.“

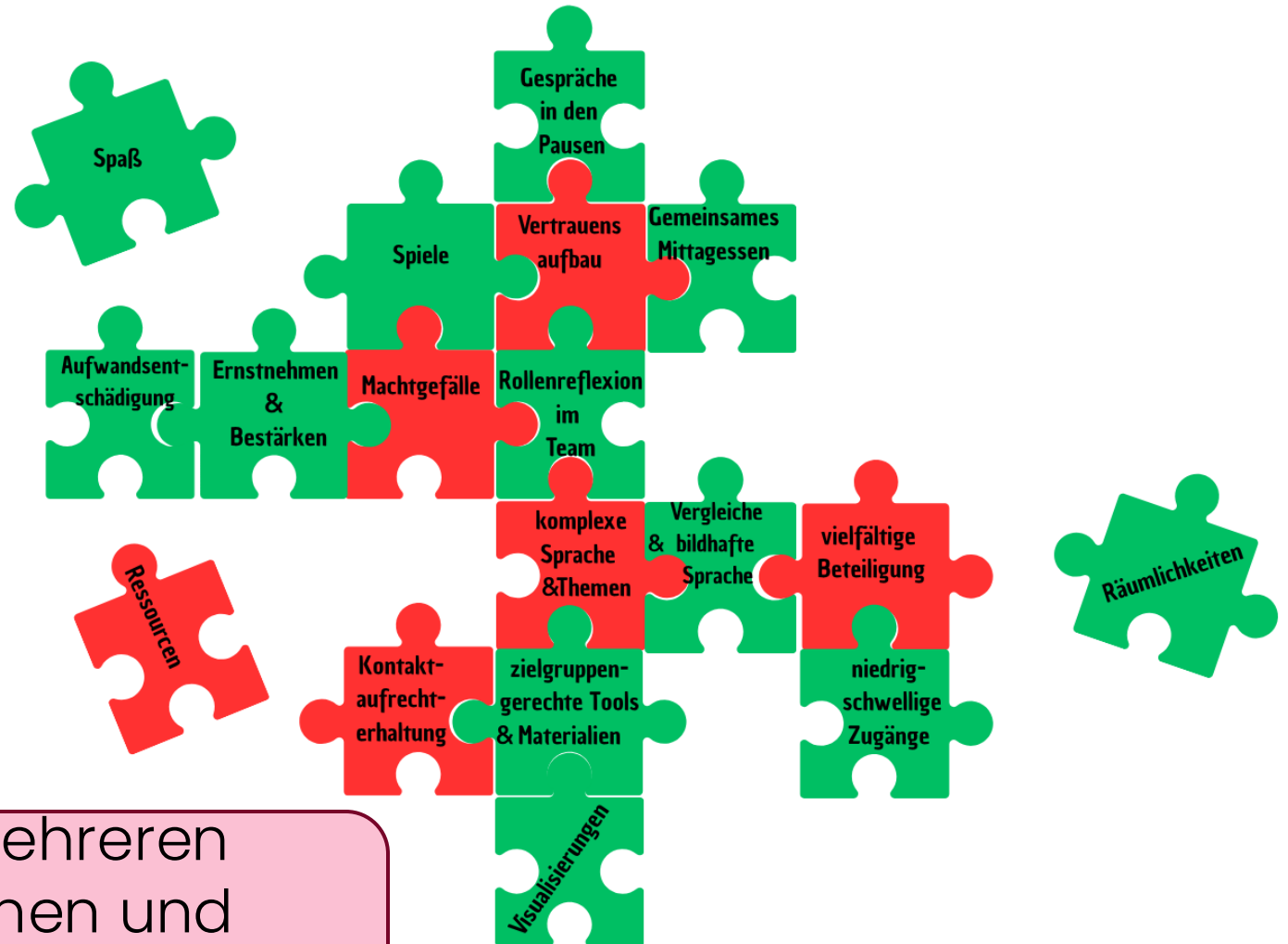




Partizipationspuzzle

Herausforderungen

Gelingensfaktoren



Ein Gelingensfaktor kann mehreren Herausforderungen begegnen und umgekehrt.





Take Home Message

Warum würdest du es nochmal machen?

„Weil es mir **sehr viel Spaß** gemacht hat. Und weil ich mehr erfahren habe, **mehr Wissen** in meinem Hirn. (lachen) Und ja, es hat mir halt einfach **Spaß** gemacht. Es hat mir auch **Spaß** gemacht, **neue Leute kennenzulernen.**“



Damit Partizipation gelingen kann, braucht es keine starren Rahmen mit Bedingungen, sondern ein **flexibles und anpassbares Netz** und ständigen Austausch mit der Dialoggruppe.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! 😊



[yousra.elmakrini@med.uni-duessel](mailto:yousra.elmakrini@med.uni-duessel.de)



Vernetzung



Projektseite



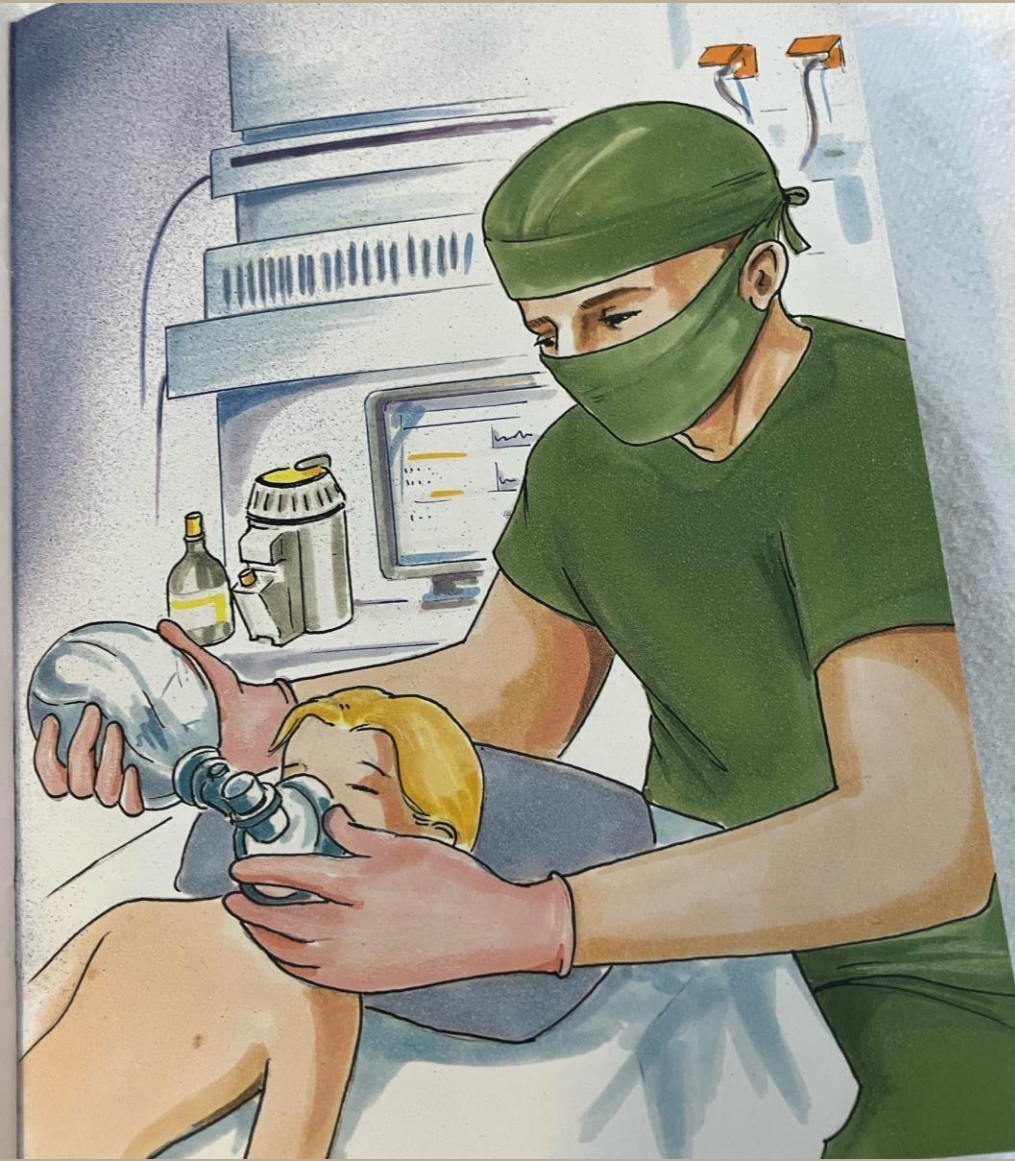
Versorgungsforschung
im Kindes- und Jugendalter

[https://www.uniklinik-duesseldorf.de/patienten-besucher/klinikeninstitutezentren/
klinik-fuer-allgemeine-paediatrie-neonatalogie-und-kinderkardiologie/
versorgungsforschung](https://www.uniklinik-duesseldorf.de/patienten-besucher/klinikeninstitutezentren/klinik-fuer-allgemeine-paediatrie-neonatalogie-und-kinderkardiologie/versorgungsforschung)



Gruppe 1

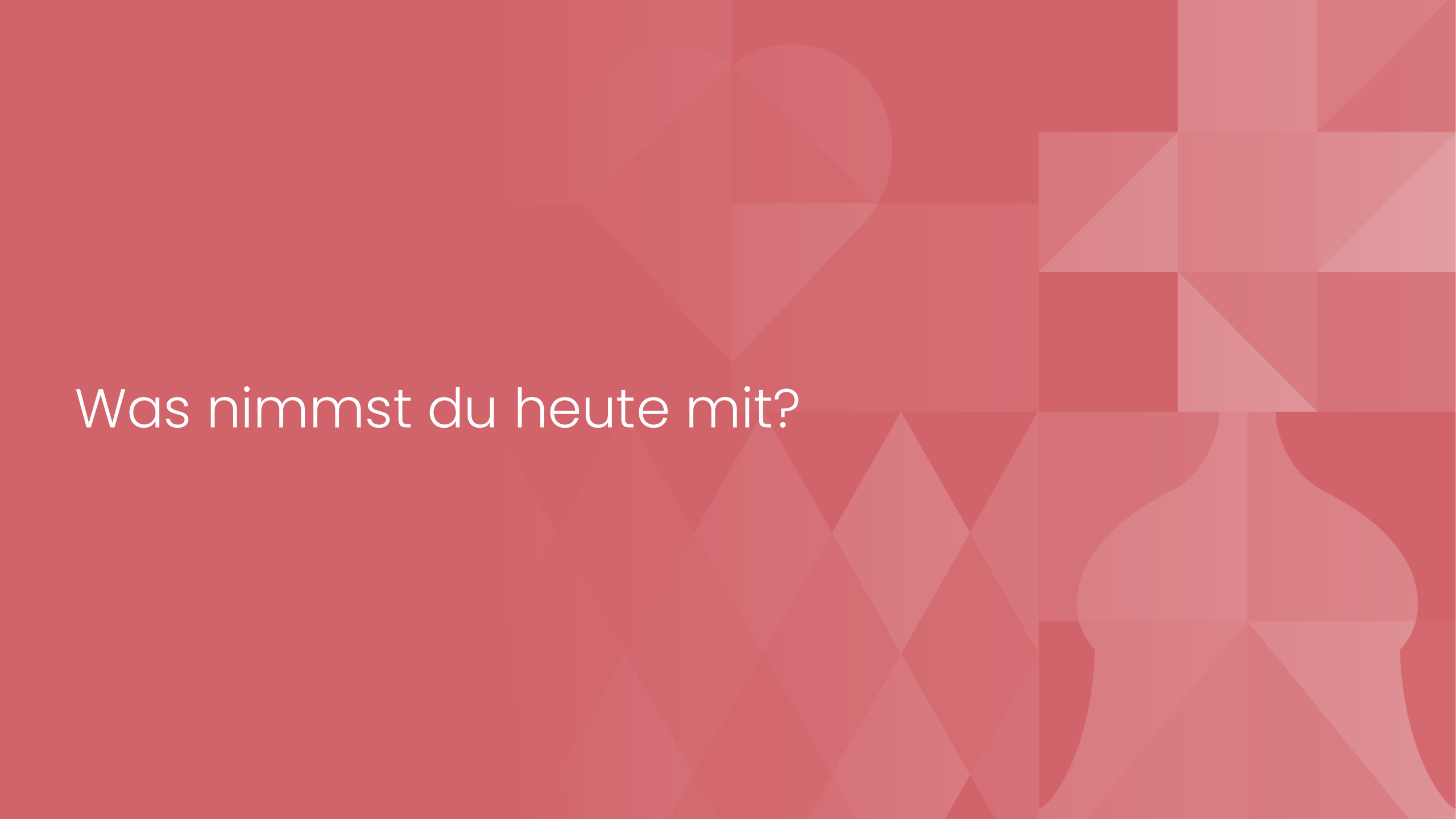
Wie können Kinder im Krankenhaus beteiligt werden?



Gruppe 2

Was benötigen Fachkräfte, um Partizipation zu ermöglichen?

© by Abb Vie Deutschland GmbH&Co.KG



Was nimmst du heute mit?

Auf Wiedersehen